

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht zu denken, bevor die 17. ID. ihre Verwendbarkeit im Gebirge erlangt hate.

Im Abschnitt FML. Langer (Skizze 32) war die 20. HID., GM. Edl. v. Nagy, bis 29. Mai vollständig eingetroffen und stand mit der 39. HIBrig. bei Arnoldstein und Vorderberg, mit der 81. HIBrig. bei Tarvis. Von letzterer wurden zur Verstärkung der 184. IBrig. je ein Bataillon nach Malborgeth, Raibl und Flitsch vorgeschoben. Während sich die letzten Maitage zwischen Malborgeth und Flitsch — abgesehen von der fast kampflosen Besetzung des Zweispitzes und des Mittagkofels durch die Italiener — wenig ereignisreich gestalteten, war der Feind gegenüber dem Südflügel der Armeegruppe rühriger und fühlte mit etwa drei Alpinibataillonen gegen den Rücken Vršič—Vrata—Krn vor, der von Teilen eines der 184. IBrig. zugewiesenen bosnischen Bataillons der 57. ID. besetzt war. GM. Perneckzy, Kommandant der 81. HIBrig., wurde deshalb am 29. Mai mit der Befehlsgebung im Flitscher Abschnitt betraut und traf eben mit dem ersten gebirgsmäßig ausgerüsteten Honvédbataillon hier ein, als am 31. im Morgengrauen Alpini sich im überraschenden Angriff der Höhen Vršič und Vrata bemächtigten. Eiligst wurde nun das HIR. 4 über den Mojstrovkapaß dem GM. Perneckzy nachgesendet, während GdK. Rohr die Masse der 20. HID. (zwei Infanterieregimenter und Artillerie) noch im Raume Tarvis—Arnoldstein—Vorderberg zu seiner Verfügung zurückbehielt. Er war gewillt, die im Feindbesitz befindlichen Grenzhöhen östlich des Plöckenpasses und die eben verlorene Rückenlinie nördlich des Krn zurückzugewinnen und den italienischen Angriff gegen die permanenten Sperrbefestigungen möglichst zu erschweren. Hiezu trug er sich sogar mit dem Gedanken eines Angriffes auf die Höhen Zweispitz, Mittagkofel und Köpfach, um die Aufstellung von für die Bekämpfung Malborgeths bestimmter italienischer schwerer Artillerie im Dognatale zu vereiteln.

Die nun einsetzenden Kämpfe zur Säuberung des Karnischen Kammes und die Gefechte im Krngebiet bildeten den Inhalt des ereignisreichen Juni an der Kärntner Front.

Die Kämpfe auf dem Karnischen Kamm von Anfang Juni bis Anfang Juli

Hiezu Skizze 31

Nur zu langsam für die Ungeduld der Führer vollzog sich die Ausrüstung der 17. ID. für den Gebirgskrieg. Die nächste gebirgsverwendungsfähig gewordene Truppe, das IR. 43, wurde samt entsprechender